



Aufklärungsbogen für eine Schilddrüsenuntersuchung und wichtige Hinweise nach Durchführung einer nuklearmedizinischen Untersuchung

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bei Ihnen soll eine **nuklearmedizinische Untersuchung der Schilddrüse** durchgeführt werden.

Zu dieser Untersuchung gehören:

- eine Ultraschalluntersuchung der Schilddrüse
- eine Blutentnahme für nachfolgende Laboruntersuchungen
- ggf. eine Schilddrüsenszintigraphie (je nach Befund).

Falls bei Ihnen eine Szintigraphie notwendig ist, wird Ihnen dazu eine schwach radioaktive Substanz in eine Armvene gespritzt.

Nach 15 bis 20 Minuten wird dann eine Aufnahme an unserer Gamma-Kamera angefertigt. Diese Aufnahme dauert ca. 10 Minuten und ist für Sie völlig schmerzfrei. Die Strahlenbelastung für Sie ist bei dieser Untersuchung zudem sehr gering.

Eventuelle Komplikationen bzw. Nebenwirkungen (selbst bei „Jodallergien“) sind bei dieser Untersuchung nur außerordentlich selten zu beobachten. Sehr selten kann es zu einer lokalen Reaktion oder Entzündung an der Punktionsstelle kommen, ähnlich wie bei jeder Blutentnahme.

Auf der Rückseite finden Sie noch „**Wichtige Hinweise für Patienten nach einer nuklearmedizinischen Untersuchung**“, die für Sie aber nur relevant sind, wenn bei Ihnen eine Szintigraphie gemacht wurde.

Außerdem händigen wir Ihnen einen Bogen mit wichtigen Fragen aus, mit der Bitte, diesen Bogen vor der Untersuchung komplett auszufüllen.

Ich habe keine weiteren Fragen und bin hinreichend über alles informiert worden.

Mir ist bewusst, dass eine Ablehnung der Untersuchung durch mich ggf. Konsequenzen für meinen weiteren gesundheitlichen Verlauf haben kann.

Ich bin mit der Untersuchung einverstanden.

Datum..... **Unterschrift des Patienten**

Unterschrift des Arztes

.....

Ggf. Vermerk des Arztes

.....

Gemäß §§ 630d, 630e BGB händigen wir Ihnen den unterschriebenen Aufklärungsbogen im Original im Anschluss der Untersuchung aus.

Hinweise für Patienten nach einer nuklearmedizinischen Untersuchung

Lieber Patientin, lieber Patient!

Bei Ihnen ist heute eine nuklearmedizinische Untersuchung durchgeführt worden.

Zu dieser Untersuchung ist Ihnen die schwach radioaktive Substanz Technetium-99m gespritzt worden.

Dieses Mittel hat eine physikalische Halbwertszeit von 6 Stunden, d. h. bereits nach 6 Std. ist nur noch die Hälfte der ursprünglich gespritzten Menge in Ihrem Körper messbar.

Die Ausscheidung des Mittels können Sie beschleunigen, indem Sie am Untersuchungstag sehr viel trinken.

Daraus ergibt sich eine sehr geringe Strahlenbelastung für Sie als Patient. Schädigungen Ihres Organismus sind deshalb mit größter Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen.

Durch folgende, einfache Maßnahmen können Sie die Strahlenbelastung Ihrer Angehörigen und der Umwelt so gering wie möglich halten:

- **Meiden Sie in den nächsten Stunden (am Untersuchungstag) Menschenansammlungen.**
- **Meiden Sie am Untersuchungstag engeren Kontakt zu Schwangeren und Kindern.**
- **Trinken Sie am Untersuchungstag viel, damit das gespritzte radioaktive Präparat möglichst schnell ausgeschieden wird.**
- **Suchen Sie daher auch häufig die Toilette auf.**
- **Achten Sie bitte auf eine gute Toilettenhygiene, um mögliche Verunreinigungen (Kontaminationen) zu vermeiden.** Hinweise zur Abfallentsorgung: Inkontinenzmaterial (Urinbeutel, Windeln...) sowie kontaminierte Hygieneartikel dürfen gemäß den Annahmebedingungen der Abfallbehandlungsanlagen erst 24 Std. nach der Untersuchung in den allgemeinen Abfallbehälter gegeben werden.
- **Während der Zeit, die Sie in unserer Praxis verbringen, sollten Sie bitte ausschließlich im Wartezimmer der Nuklearmedizin warten und nur die dortige Toilette aufsuchen!**

Für Fragen aller Art stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Eine Eintragung in Ihren Röntgenpass machen wir gerne für Sie.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und mit freundlichem Gruß

Das Praxisteam der Radiologie Herford Wiesestraße